

Wäre Frau Weber dagewesen, so hätte sie ‚Humanität‘ in ‚Humus‘ übersetzt, aber die Damen kannten schon die Sprechweise des Alten und lächelten stillbergnügt.

„Da bin ich ja gut beraten, wenn ich einen alten und einen jungen Gärtner habe,“ meinte Tante Susanne. „Wir sind für jeden guten Rat dankbar, Herr Hirsch.“

„Das wußt‘ ich im voraus. Darum tat ich mich schon immer ein bißchen hier umsehen. Und im Frühjahr, will ich Ihnen sagen, Frau Doktor, im Frühjahr beginnen wir den Krieg gegen das Raupenzeug, gegen die Käfer und Raupen und Würmer. Das hat alles einen hartnäckigen Tod, aber ich krieg‘ sie alle unter. Es is mich gut, wenn ich mir en bißchen in der frischen Luft aufhalte, immer in der dumpfen Stube bei der alten Webern zu sitzen, bekommt mich auch nich. Da is ja das kleine Fräulein auch wieder. Na, ich dacht‘ es doch, als gestern abend das Klimpern mit dem Geld losging. Nu soll ich mir doch wohl allmählig dran gewöhnen —“

„Ich werde musterhaft stille sein, solange wir noch in Ihrer Nachbarschaft wohnen, damit Sie mich in gutem Andenken behalten.“

Er zog seinen grünen Jägerhut, den er gewöhnlich trug, rief sein: „Ergebenster Diener, meine Damen,“ und spazierte zum Gartentor hinaus, während Tante Susanne sich die Schlüssel vom Hause geben ließ und die Räume mit Olga betrat.